

Zum Tod von Ruth Seils

Ruth Margarete Seils ist am 9. Mai 2018 im Alter von 71 Jahren gestorben.

Ruth gehörte zu den Gründermüttern- und vätern, die Bibliodrama in Deutschland entwickelt und etabliert haben. In den siebziger und achtziger Jahren war das. Und sie war eine begnadete Bibliodramaleiterin.

Ihr gelang es, durch ihre Arbeit Menschen tief in der Seele zu berühren.

Ruth hatte eine unglaubliche Intuition und die Fähigkeit, im richtigen Moment die richtige Frage zu stellen. Oder das lösende Wort zu sagen.

Heilsame und befreiende Prozesse konnte das auslösen. Wir haben durch die Arbeit von Ruth am eigenen Leib und an der eigenen Seele erfahren, was für Kräfte in den biblischen Geschichten stecken.

Sie hat uns die Tür zu einer ganz neuen Spiritualität geöffnet und hat uns gelehrt, das therapeutische Potenzial in den biblischen Texten zu entdecken, das Heilende und Befreiende.

Vor etwa zwanzig Jahren hat Ruth Seils den Anstoß zur Gründung des Vereins W.ORTSPIEL Werkstatt für Bibliodrama e.V. in Stuttgart gegeben.

Wir, ihre Schülerinnen und Schüler, arbeiten in dem Stil und mit den Methoden, die sie uns gelehrt hat. Wir entwickeln das Gelernte behutsam weiter und vermitteln es an eine nächste Generation von Bibliodramaleiter/innen. So versuchen wir ihr Erbe lebendig zu halten.

Als ich Ruth vor einigen Monaten im Hospiz besucht habe, haben wir auch über ihre lange Krankheit gesprochen, mit der sie über 25 Jahre gelebt hat. Die Ärzte hatten ihr damals bei der Diagnose nur noch eine kurze Lebenszeit prognostiziert. Aber es ist anders gekommen. Sie konnte immer wieder Lebenskräfte mobilisieren und konnte noch viele Jahre durch ihre Arbeit Fruchtbare in die Welt bringen.

Ich habe sie gefragt, wie sie das geschafft hat, was ihr die Kraft gegeben hat.

Da hat sie auf die alten Texte verwiesen, die Geschichten des Alten Testaments, die sie geliebt hat, die Traditionen des Judentums, mit denen sie intensiv gelebt hat, und natürlich die neutestamentlichen Heilungs- und Befreiungsgeschichten. Die waren ihre Kraftquelle.

Und: das Bibliodramaleiten. Das war ihre Leidenschaft und ihr Lebenselixier.

Indem sie andere in heilsame und stärkende Prozesse geleitet hat, hat sie Heilendes und Stärkendes an sich selber erfahren. Es war für sie ein Schenken und Beschenktwerden in einem.

Dass ich an diesem lebendigen Prozess teilhaben durfte,
dass ich Ruth begegnen durfte,
das macht mich sehr dankbar.

Ulf Pomeranke

Vorsitzender des Vereins W.ORTSPIEL Werkstatt für Bibliodrama e.V. in Stuttgart